

## 32

1716 August 27., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN AM-  
MANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG  
CHEVALIER DE L'ORDRE MILITAIRE DE ST. LOUIS RECOMMANDE  
AU MAISTRE DE LA POSTE DE LUCERNE PAR LUCERNE A" ZUG

---

*"il n'y a que deux Jours que je vous ay mendés que mgr. [Louis-Auguste de Bourbon] le duc du M a i n e [Colonel général des Suisses et Grisons] demen-  
derois la croix de st. louis pour moy il m'a dit aujourd'huy que le Roy  
[L u d w i g XV.] me l'a accordés que S.A.R. mgr. [Philippe de France] le duc  
d' o r l e a n s [damals Regent Frankreichs] estoit bien aise de nous faire  
plaisir, mgr. le duc du maine, m'auroit presentés a S.A.R. mais malheureuse-  
ment pour moy cette occasion m'a pas étés favorable car elle [gemeint S.A.R.]  
estois desja sortie, lundy prochain mr. [François de] R e y n o l d [damals  
Gardeoberst] m'y presentera en cas que mgr. le duc du maine ne retourne plus  
au palais [Louvre], j'auray l'honneur de remercier de la grace qu'elle m'a  
accordés il est bon que vous luy fassies aussi une lettre de remerciement et  
[de même] a mgr. le duc dumaine, car j'ay estés feict chevalier de st. louis  
par distinction estant le seul qui soit nommés cette fois ... à la haste".  
"de mon frere Capitaine des gardes touchant sa promotion 1716"*

---

Original, in franz. Sprache, Siegel zerstört. Dorsualnotiz wahrscheinlich  
von H e i n r i c h D a m i a n L e o n z Zurlauben.  
AH 50, 198-201 - Seite 199 und 200 leer

## 33

1666 Mai 19., Zug

A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. HEINRICH II.] ZURLAUBEN AN GARDELEUT-  
NANT [KONRAD IV.] ZURLAUBEN, DUENKIRCHEN

---

*"Jch berichte, das verschinen Sambstag die Erbtheilung [von B e a t II. Zur-  
lauben sel.] geendet, Gott Lob In guoter Einigkheit, ussert demme, Jch gar  
offt In villerley sachen, als In den Mobilien und Hausgehörden sonderlich hab  
Müessen für Jhne difficultieren undt gar starkh disputieren, desgleichen Mein  
Geliebte [Anna Maria S p e c k], wie auch Schwöster A n n a M a r i a  
[Zurlauben] geholffen und gethon, die aber nit alzeit beygewohnet, dieweillen*

50/33

Jhrer Herr [Johann Kaspar B r a n d e n b e r g] Selbiger Zit hatt Müessen Jn Vorgehender Wochen Mit der Compagnie so Jn 200 [Mann] starkh gewessen, [nach Ferrara] Verreissen. Jch hab alles fleisig Verzeichnet, undt soll auch bis uff sein verneren befelch Jn seinem Hooff [in Zug] woll uffbehalten werden, was dan wegen der [St. Konrads]pfrundt uff seinem Hoff stehet, hab Jch Nach 4 tägiger Disputation Nichts Können Erhalten, sonder dasselbig solle Erschuldig sein zu verzinsen undt die Von H. Vatterm [Beat II.] selligen Verohrneten 3500 gl. wegen des Hoffs Jn gemeine Erbschafft fallen lassen. Die beschreibung der ganzen Erbschafft, so Einem Kindt ohne die Mobilien ca. 3936 gl. 10 ss bringt, auch die Verzeichnus Seiner sachen will Jch dem H. Bruoder Jn 8 oder dan 14 Tagen Specificierlich übersenden. Hinzwüschent bis uff Sein Erwartenden befelch behalte Jch den Knecht U l y Jn seinem Hooff, zu vernehmen, ob der H. Bruoder denselben verlehnen, oder aber sonsten wolle lassen wehren.

Bruoder Landtshauptman [Kaspar B r a n d e n b e r g, Gatte der M a r i a M a g d a l e n a Zurlauben] hatt die grosse usser Matten undt das Haus Jn der Statt umb 4500 gl. angenommen, undt haben Mihr 3 brüederen [B e a t J a k o b I., Heinrich II., Konrad IV.] die Mahnlechen Bodenzins auch Miteinanderen angenommen, undt soll Ein Jeder Bruoder den Schwesteren [M a r i a S a l o m e, M a r i a E u p h e m i a, M a r i a E l i s a b e t h, Anna Maria] Zu Nutz 145 gl. 33 ss hinausgeben, welches Jch von des H. Bruodern geldtbrieffen auch bezallen Muos.

Wegen Ererbten geldts will Jch by Erstem ein Specification auch schikken, allein hatt Man dem H. Bruoder von Sein Empfangne Reisgeldt abgezogen, hiemit ohngefahr der Uberrest Noch 10 oder 11 dublonen sein wirdt.

Darvon habe Jch Jhme auch Ettliche Betschafften undt Nottwendige Fassig von den Erben erkhaufft, damit Jhme etwas Erspart Möge werden, undt das Haus nit gentslichen geplünderet sye. Weis dismahlen darvon Nichts Mehr zu schreiben. H. [Gardehptm., Wolfgang Ludwig?] R e d i n g soll Morgens Verreissen undt hierdurch passieren, wie er Mihr erpotten hatte.

Wegen der geschehner falschen Zulag Meiner Finden gegen Meiner persohn, hab Jch Mich wegen der Unwahrheit Nit zu fürchten, hab auch H. [François-Michel Le Tellier, Marquis] de L o u v o i s [Secrétaire d'Etat à la Guerre] desentwegen zugeschriben. Jch wünschte, das die Herren sich Jnform[iert]<sup>1</sup> was gestalten Jch Jederwillen die französische fa[vor]<sup>1</sup> alhie Mit gross Muehe undt Costen erhalten thäte undt Mihr ein gebührenden dankh erzeigent. Einmahlen Jst es Nit zu hoffen, das die fry Compagnien Jn den Orthen weiters

Concediert werden.

Er wolle Mihr guotte Herren undt fründt begrüzen".

1) Text zerstört

---

Original, mit Siegel - AH 50, 202-205

## 34

1691 Januar 2., "Cisteron [Sisteron] en Provence" A

SCHREIBEN VON KOENIG [AN HPTM. BEAT JAKOB II.? ZURLAUBEN]

---

"Voicy la troisieme lettre qui ie me donne l'honneur de Vous ecrire sans recevoir responce; ie repete encore ce que Vous ay dit dans mes precedentes que ie suis au desespoir de me voir dans l'impuissance de Vous tenir ma parole touchant les hommes, que ie Vous promiz [- wohl Rekruten für die Kompagnie Zurlauben gemeint -] pour votre chevaux les choses etant disposez de maniere q'aucuns[!] Capitaine[!] ny le Colonell [Johann Peter Stoppa?] meme peut agir ny faire les soldats a son plaisir, et comme ie suis tres persuadé Monsieur de vostre discretion, j'espere q'aurés la bonté de me dire ce que vouléz de Vostre Cheval en argent afin que ie Vous puisse donner ordre au plutot pour le payement, il est vray que ie croyois avoir congé cet hyver d'aller au pays, où j'aurais fait tout mes efforts de Vous tenir ma parole mais il n'y a aucune aparence, pour cela Outre q'oune leve encore deux Compagnies d'augmentation pour nostre Regiment [Stoppa?], à quoy ie prevois des grandes difficultéz de pouvoir reussir il ne se passe rien en ces quartier digne de Vous estre mandéz, j'attends de Vos nouvelles, avec l'honneur de vos Commandements."

---

Original, in franz. Sprache - AH 50, 206-209 - Seite 209 leer

## 35

[v. 1663]

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DAS VERHAELTNIS DER EIDG. ORTE ZUM FUERSTENTUM NEUENBURG]

---

"A<sup>o</sup> 1512 als man [gemeint die eidg. Orte in Mailand] in offnem Krieg mit König Ludwig XII. in Franckhrich stunde, undt der Hertzog [Louis I.] von